



Bauherreninfomappe

Ihr einfacher Weg zum Netzanschluss in Dormagen:

Strom

Erdgas

Trinkwasser

Telekommunikation

Inhalt

1.	Ihr Hausanschluss	3
2.	Technische Informationen	4
3.	Netzanschluss Strom, Erdgas und Trinkwasser.....	5
4.	Netzanschluss Telekommunikation	6
5.	Bestimmung der Hauseinführungsstelle	
	Angebotserstellung/Ausführungstermin	7
	5.1. Abstimmung des Ausführungstermins für den Einbau der Messeinrichtungen.....	7
	5.2. Stromversorgung von Baustellen	7
	5.3. Wasserversorgung von Baustellen	7
6.	Planung Netzanschluss und Hauseinführung Hausanschlussraum.....	8
7.	Übergabestelle außerhalb von Gebäuden	9
8.	Einführung ins Gebäude.....	9
	8.1 Netzanschluss für unterkellerte Gebäude.....	9
	8.2 Netzanschluss für nicht unterkellerte Gebäude.....	10
9.	Ausführung der Tiefbau- und Oberflächenarbeiten.....	12
	9.1 Netzanschlussleitung von der Straße ins Gebäude.....	12
	9.2 Skizzierung Netzanschluss vom Ortsnetz ins Grundstück.....	13
10.	Hinweis zur Bebauung Ihres Grundstückes.....	13
11.	Checkliste für Bauherren und Architekten	14



1. Ihr Hausanschluss

Bei uns in guten Händen

Liebe/r Bauherr/in,

Ihnen steht eine spannende Zeit bevor: Sie möchten ein Haus bauen, eine Immobilie sanieren oder umbauen? Dann brauchen Sie natürlich auch einen Anschluss an die Versorgung mit

Trinkwasser, Strom, Gas, Wärme und ggfs. Breitbandinternet. Die evd hilft Ihnen gerne dabei. Wir stehen Ihnen als kompetenter Partner vor Ort in Dormagen zur Seite.

In dieser Bauherreninfomappe finden Sie alle wichtigen Informationen sowie Ansprechpartner, um einen reibungslosen Ablauf während der Bauzeit oder Sanierungsphase zu garantieren. Denn wir versprechen Ihnen: Bei uns sind Ihre Hausanschlüsse in guten Händen!

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei Ihrem Bau-/ oder Sanierungsvorhaben und freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihre evd energieverorgung dormagen gmbh



2. Technische Informationen

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

der Netzanschluss Strom/Erdgas liegt in der Verantwortung des Netzbetreibers Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG), Parkgürtel 26, 50823 Köln. Die vollständige Abwicklung führt die Abteilung „Netzmanagement“ der evd energieversorgung dormagen gmbh im Auftrag der RNG durch.

Bitte beachten Sie bei der Planung gebiets- und spartenbezogen die folgenden Vorschriften und Anforderungen:

Strom



- Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG).
- Ergänzende Bedingungen der RNG (Verteilnetzbetreiber) zu der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV)

Gas



- Technische Hinweise für die Gasinstallation der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG)
- Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck Niederdruckanschlussverordnung (NDAV).

Wasser



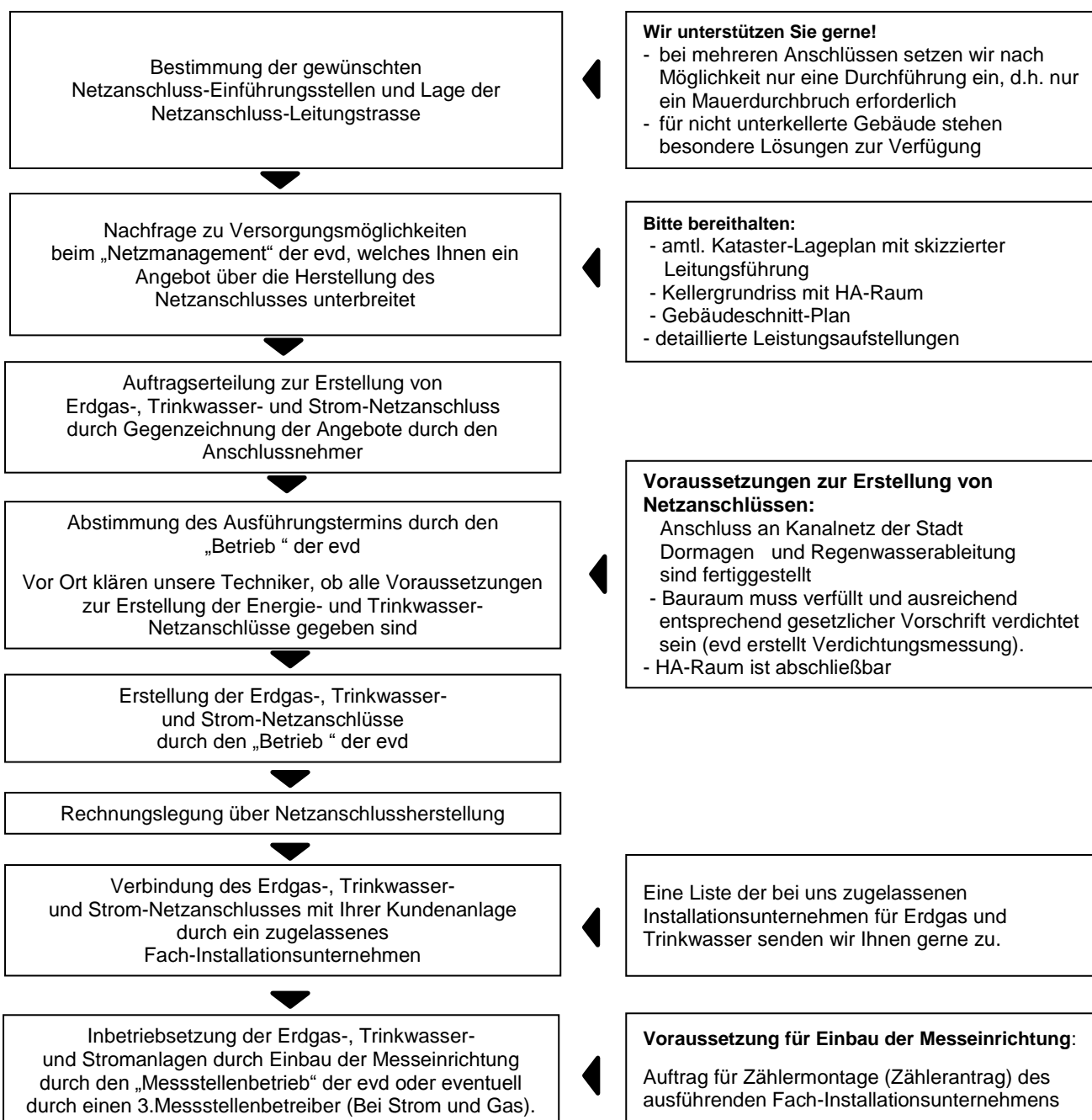
- Technische Hinweise der evd für die Trinkwasserinstallation.
- Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV).
- „Ergänzende Bestimmungen zu der AVBWasserV“ für die jeweiligen Versorgungsgebiete.

3. Netzanschluss Strom, Erdgas und Trinkwasser

Der Netzanschluss für Trinkwasser in den Stadtteilen Dormagen-Mitte, Horrem, Rheinfeld, Hackenbroich und Delhoven liegt in der Verantwortung der evd energieverorgung dormagen gmbh. Der Netzanschluss für Trinkwasser in den nördlichen Stadtteilen: Gohr, Straberg, Ückerath, Nievenheim, Delrath, Zons, St.Peter und Stürzelberg liegt in der Verantwortung der Kreiswerke Grevenbroich GmbH. Die vollständige Abwicklung führt in allen Stadtteilen die Abteilung "Netzmanagement" der evd energieverorgung dormagen gmbh durch, in den nördlichen Stadtteilen erfolgt sie im Auftrag und auf Rechnung der Kreiswerke Grevenbroich GmbH.

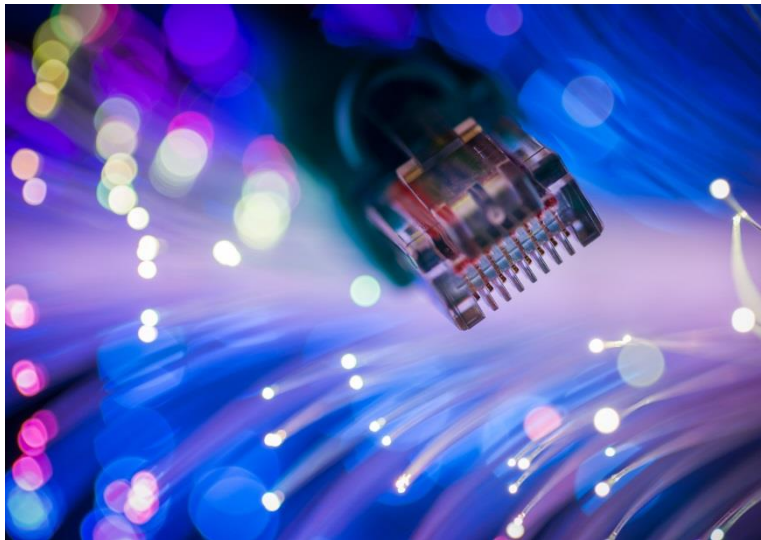
Wichtiger Hinweis:

Es ist wichtig, dass Sie uns auf Besonderheiten Ihres Bauvorhabens hinweisen z.B. hoher Grundwasserspiegel oder besondere Kellerbauweise (z.B. weiße Wanne). Nur so können wir dies bei der Herstellung Ihrer Netzanschlüsse berücksichtigen. Dieses Merkblatt informiert Sie, über unsere Ansprechpartner und den Ablauf der einzelnen Schritte von der Beauftragung zur Erstellung von Netzanschlüssen.



4. Netzanschluss Telekommunikation

Die Versorgung mit schnellem Internet ist heutzutage unerlässlich und gehört wie Strom, Gas oder Wasser schon zur Grundversorgung eines Haushaltes dazu. Die evd bietet Ihnen zukunftsfähige und leistungsstarke Glasfaserleitungen im Stadtgebiet Dormagen. Hierfür kooperieren wir mit dem Kölner Telekommunikationsdienstleister NetCologne: Die evd liefert die Infrastruktur und Technik. NetCologne bietet Ihnen kostengünstige Tarife, passend für die superschnellen Glasfaserleitungen der evd, an.



Anschlussvarianten:

Es gibt zwei Wege im Stadtgebiet Dormagen die Ihnen das schnelle Internet der evd und NetCologne nach Hause bringen:

1. FTTC (Fibre To The Curb – Glasfaser bis zum Bordstein):

Bei der FTTC-Anschlusstechnologie wird die Glasfaserleitung bis an den Verteilerschrank der NetCologne verlegt. Die letzten Meter ins Haus gehen durch die bereits vorhandene Kupferleitung. Vorteil: Sie können bis zu 100.000 Kbit/s Übertragungsgeschwindigkeit erreichen und vor/an Ihrem Haus müssen keine Verlegearbeiten durchgeführt werden. Nahezu im gesamten Stadtgebiet Dormagen haben Sie die Möglichkeit, über das schnelle Glasfasernetz mit VDSL-Vectoring der evd und NetCologne, High-Speed-Internet zu bekommen. Sprechen Sie uns hierzu einfach persönlich an.

2. FTTB (Fibre To The Building – Glasfaser bis ins Haus):

Ein FTTB-Glasfaserdirektanschluss endet, anders als bei der obigen Varianten, nicht am Verteilerschrank, sondern führt bis in das Gebäude hinein. Diese Variante ist derzeit nicht überall in Dormagen möglich. Bitte sprechen Sie uns hierzu an. Wir beraten Sie umfassend zum Thema Netzanschluss Telekommunikation und finden für Sie die passende Lösung.

Ihr Ansprechpartner für Netzanschlüsse Telekommunikation:

evd energieverorgung dormagen gmbh Netzmanagement-Vertrieb Mathias-Giesen-Str. 13 41540 Dormagen	Herr Spitzenberg Tel. 02133 971-45 Fax 02133 971-9945	Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr Fr 8.00 – 13.00 Uhr
---	--	---

5. Bestimmung der Hauseinführungsstelle/ Angebotserstellung/ Ausführungstermin

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage für Netzanschlüsse möglichst frühzeitig an uns. Dies gilt auch, wenn Sie die Errichtung einer Nicht-Trinkwasseranlage planen (z.B. Brunnen- oder Regenwasser-Nutzungsanlagen). Für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Energie- und Trinkwasserversorgung steht Ihnen unser unten genannter Ansprechpartner gerne zur Verfügung:

evd energieverorgung dormagen gmbh Netzmanagement-Vertrieb Mathias-Giesen-Str. 13 41540 Dormagen	Herr Spitzenberg Tel. 02133 971-45 Fax 02133 971-9945	Mo – Do	8.00 – 16.00 Uhr
		Fr	8.00 – 13.00 Uhr

Abstimmung des Ausführungstermins für den Einbau der Messeinrichtungen

Der Einbau der Messeinrichtung Trinkwasser erfolgt durch den "Messtellenbetrieb" der evd. Hierzu bitten wir Sie, uns frühzeitig mindestens jedoch zwei Werktage im Voraus, zu beauftragen. Gleiches gilt, wenn Sie den Einbau der Erdgas- und Strommesseinrichtungen durch den Messtellenbetrieb der evd wünschen.

evd energieverorgung dormagen gmbh Mathias-Giesen-Str. 13 41540 Dormagen	„Gerätmanagement“ Tel. 02133 971- 971 Fax 02133 971- 99971	Mo – Do	8.00 – 16.00 Uhr
		Fr	8.00 – 13.00 Uhr

Stromversorgung von Baustellen

Die Baustromversorgung sollte möglichst frühzeitig – vor Baubeginn – bei uns beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein zugelassenes Elektro-Installationsunternehmen, welches die technischen Erfordernisse bei Ihrer Veranstaltung oder Ihrem Bauvorhaben ermittelt. Diese Angaben müssen dann an uns weitergeleitet werden. Anschließend veranlassen wir die erforderliche Ausführung des Baustromnetzanschlusses.

Die Prüfung der Netzanschlussmöglichkeit und eine individuelle Beratung steht Ihnen unser unten genannter Ansprechpartner gerne zur Verfügung:



evd energieverorgung dormagen gmbh Netzmanagement- Planung Strom Mathias-Giesen-Str. 13 41540 Dormagen	Herr Brocher Tel. 02133 971-48 Fax 02133 971-9948	Mo – Do	8.00 – 16.00 Uhr
		Fr	8.00 – 13.00 Uhr

Wasserversorgung von Baustellen

In unserem Versorgungsgebiet stellen wir Ihnen ein Standrohr mit eingebautem Wasserzähler gegen Hinterlegung einer Kautions von 500,- € (bar oder per EC-Cash) und Vorlage des Personalausweises zur Verfügung. Im gesamten Stadtgebiet dürfen seit dem 01. Januar 2017 nur noch Standrohre der evd verwendet werden. Die Belieferung der nördlichen Stadtteile durch die Kreiswerke Grevenbroich (KWG) endete zum 31. Januar 2016. Mit der Übernahme der Wasserversorgung in gesamt Dormagen durch die evd, dürfen keine KWG-Standrohre mehr verwendet werden.



evd energieverorgung dormagen gmbh Lager Mathias-Giesen-Str. 13 41540 Dormagen	Herr Polizzi Tel. 02133 971-49 Fax 02133 44810	Mo – Do	8.00 – 16.00 Uhr
		Fr	8.00 – 13.00 Uhr

6. Planung Netzanschluss und Hauseinführung Hausanschlussraum

Die Gebäudeeinführung der Anschlussleitungen wird im Keller- oder Erdgeschoss an einer Außenwand bzw. der Bodenplatte angeordnet.

Wichtig: Der Anschlussnehmer stellt hierzu einen geeigneten Raum gem. DIN 18012 zur Verfügung.

- Gebäude mit Keller auf Hausanschlusswänden bis 3 Wohneinheiten
- Gebäude mit mehr als 4 Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten ist ein separater abschließbarer Hausanschlussraum erforderlich.

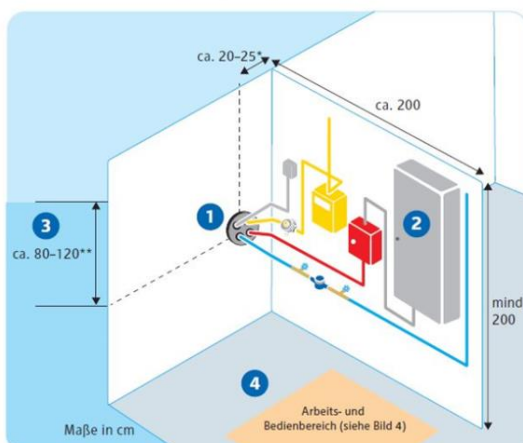
Allgemeine Hinweise für den Hausanschlussraum nach DIN 18012:

- Sie müssen über allgemein zugängliche Räume, z. B. Treppenraum, Kellergang oder direkt von außen erreichbar sein.
- Sie müssen an der Gebäudeaußenwand liegen, durch die nach Möglichkeit alle Versorgungsleitungen geführt werden.
- Anschluss- und Betriebseinrichtungen dürfen nicht in Räumen mit explosiblen und/oder leicht entzündlichen Stoffen angeordnet werden.
- Der Raum für die Anschlusseinrichtungen muss trocken und z. B. zur Vermeidung von Schwitzwasser lüftbar sein.
- Messeinrichtungen sind so anzubringen, dass sie leicht abgelesen und ausgewechselt werden können.
- Die Wände von Hausanschlussräumen müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102 Teil 2 entsprechen.
- Hausanschlussräume müssen frostfrei gehalten werden. Die Raumtemperatur darf jedoch 30°C nicht überschreiten, die Temperatur des Trinkwassers darf 25°C nicht überschreiten.
- Hausanschlüsse Strom sollen nicht in Räumen mit Heizungsanlagen größer 50 KW oder Heizöllagerräumen größer 5000 Liter untergebracht werden.
- In Bade-, Dusch- und Waschräumen sind ebenfalls keine Hausanschlüsse vorzusehen.

Der Gas-Netzanschluss muss in ausreichend trockenen Räumen mit der Möglichkeit einer Belüftung (z.B. über ein Fenster oder Luftschlitze nach außen) installiert werden. Der Raum darf nicht als Lagerraum für explosive oder leicht entzündliche Stoffe dienen.

Wichtig: Absperrarmaturen, Druckregler und Zähler müssen jederzeit zugänglich sein. Vermeiden Sie deshalb das Umbauen dieser Einrichtung mit Schränken, Regalen oder Wandvertäfelungen.

(5) GEBÄUDE MIT KELLER –
HAUSANSCHLUSSWAND MIT MSHE

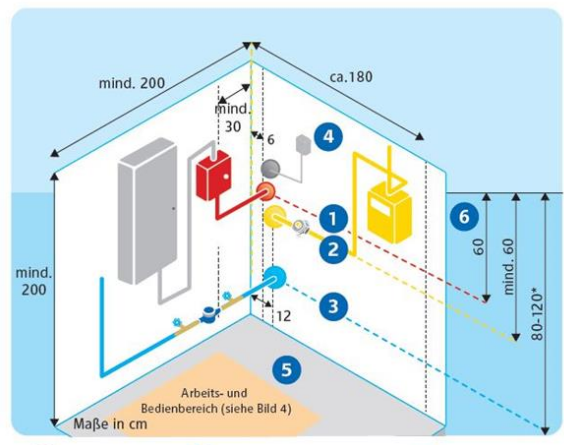


- | | |
|-----------------|---------------|
| 1 MSHE | 3 Erdniveau |
| 2 Zählerschrank | 4 Kellerboden |

* Abstand zur Wand nach Herstellerangaben

** Nach Absprache mit dem zuständigen Wasserversorger

(6) GEBÄUDE MIT KELLER –
HAUSANSCHLUSSRAUM



- | | | |
|----------|---------------------------------------|---------------|
| 1 Strom | 3 Wasser | 5 Kellerboden |
| 2 Erdgas | 4 Internet/Telefon/
Breitbandkabel | 6 Erdniveau |

* Nach Absprache mit dem zuständigen Wasserversorger

7. Übergabestelle außerhalb von Gebäuden

Falls die Strom, Erdgas- oder Trinkwasserübergabe in einen Übergabeschacht bzw. Übergabeschränk erfolgen soll, können diese über die evd bezogen werden. Bitte beachten Sie, dass für die Beschaffung der Übergabeeinrichtungen Lieferzeiten einkalkuliert werden müssen.

8. Einführung ins Gebäude

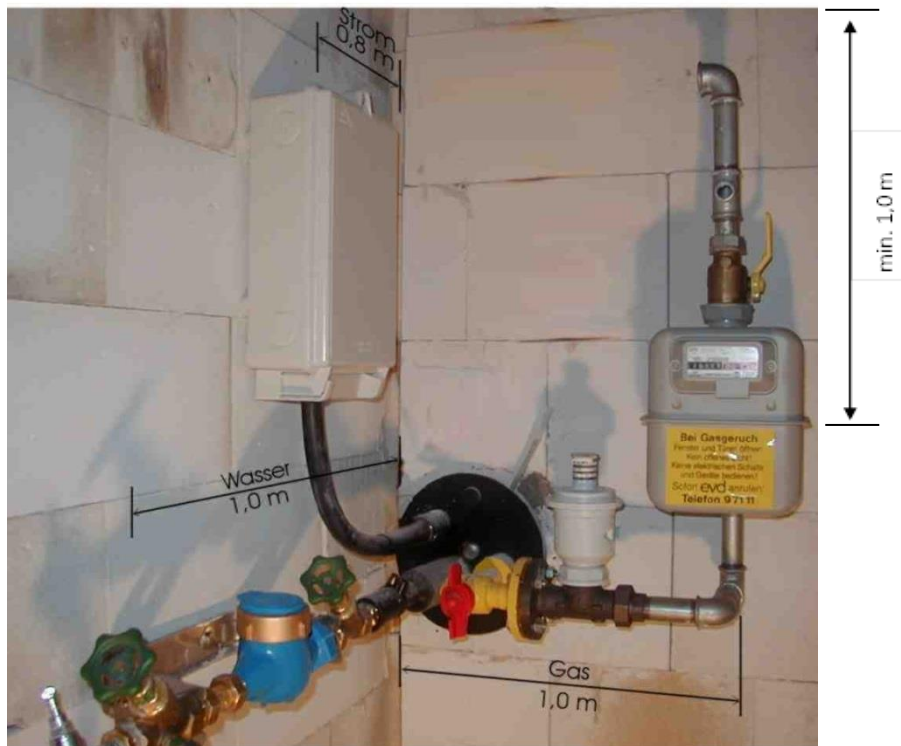
8.1 Netzanschluss für unterkellerte Gebäude

Die Anordnung der Hauseinführung ist vorab mit der evd abzustimmen.

Unter Lichtschächten oder Kellerfenstern besteht im Winter akute Einfriergefahr für Wasserleitungen. Aus diesem Grunde muss der seitliche Abstand zwischen Lichtschacht und Wassereinführungsstelle mindestens 1,00 m betragen.

Die Errichtung der Netzanschlüsse kann nach vorheriger Absprache mit der evd unter Verwendung einer geeigneten Ein- oder Mehrspartenhauseinführung ausgeführt werden.

Wichtig: Besonderheiten im Hinblick auf die Bauwerksabdichtung (z.B. „Weiße Wanne“) oder die Wasserbelastung (z.B. drückendes Wasser) sind der evd im Vorfeld vom Bauherren zu benennen. Sofern die Abdichtung Ihres Gebäudes als Hautabdichtung (z.B. „Schwarze Wanne“) geplant ist, sollte idealerweise ein bauseits an die Bauwerksabdichtung angeschlossenes, geeignetes Futterrohr vorab eingebaut werden. Position und Ausführung sind vor dem Einbau mit der evd und anderen Netzbetreibern/Versorgungsunternehmen abzustimmen.



8.2 Netzanschluss für nicht unterkellerte Gebäude

Bei nicht unterkellerten Gebäuden müssen die Netzanschlussleitungen in die vorgegebenen biegesteifen Schutzrohren einer Ein- oder Mehrspartenhauseinführung durch die Bodenplatte des Gebäudes geführt werden.

Der Bauherr kann die Mehrspartenhauseinführung (MSHE) und das dazugehörige Rohbauelement mit Leerrohrsystem von der evd beziehen und wird separat in Rechnung gestellt.

Die MSHE wird vom Bauherrn erworben und bleibt in dessen Eigentum und ist nicht Bestandteil des Netzanschlusses. Die Montage wird durch den Bauherrn bzw. dessen Unternehmer unter Berücksichtigung der Herstellereinbauanleitung durchgeführt.

Es ist zwingend erforderlich, dass sich der Bauherr mit den bei der evd zuständigen Abteilungen in Verbindung setzt.

Folgender Hersteller ist von der evd geprüft und zugelassen für die Ein- und Mehrspartenhauseinführungen:

Doyma GmbH & Co Industriestraße 43 – 57 28876 Oyten	Tel. 04207 9166-300 www.doyma.de
Typ: Quadro-Secura Basic R4 Mantelrohrdurchmesser: DN 90	
Für den Erdgasanschluss verwendet die evd die Hauseinführungskombination der Firma RMA D32x DN 25.	

Wichtig: Bei nicht regelgerechtem und damit nicht nutzbarem Einbau der Ein- oder Mehrspartenhauseinführung trägt der Bauherr die Folgekosten. Ein fachgerechter und regelkonformer Einbau der Ein- oder Mehrspartenhauseinführung setzt die evd voraus (Einbettung der Schutzrohre mit Sandkörnung $\leq 3\text{mm}$).

Platzierung des Rohbauteils

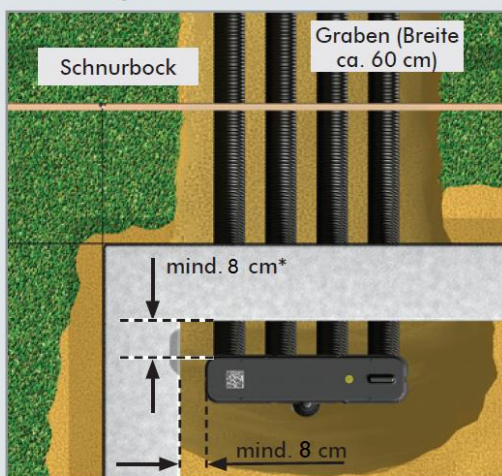


Abb. 11: Platzierung Quadro-Secura® Basic-FUBO-E- R4+

Ausrichtung des Rohbauteils



Abb. 12: Ausrichtung Quadro-Secura® Basic-FUBO-E- R4+

Draufsicht

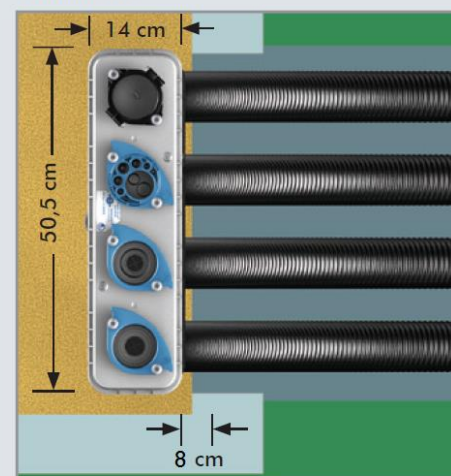
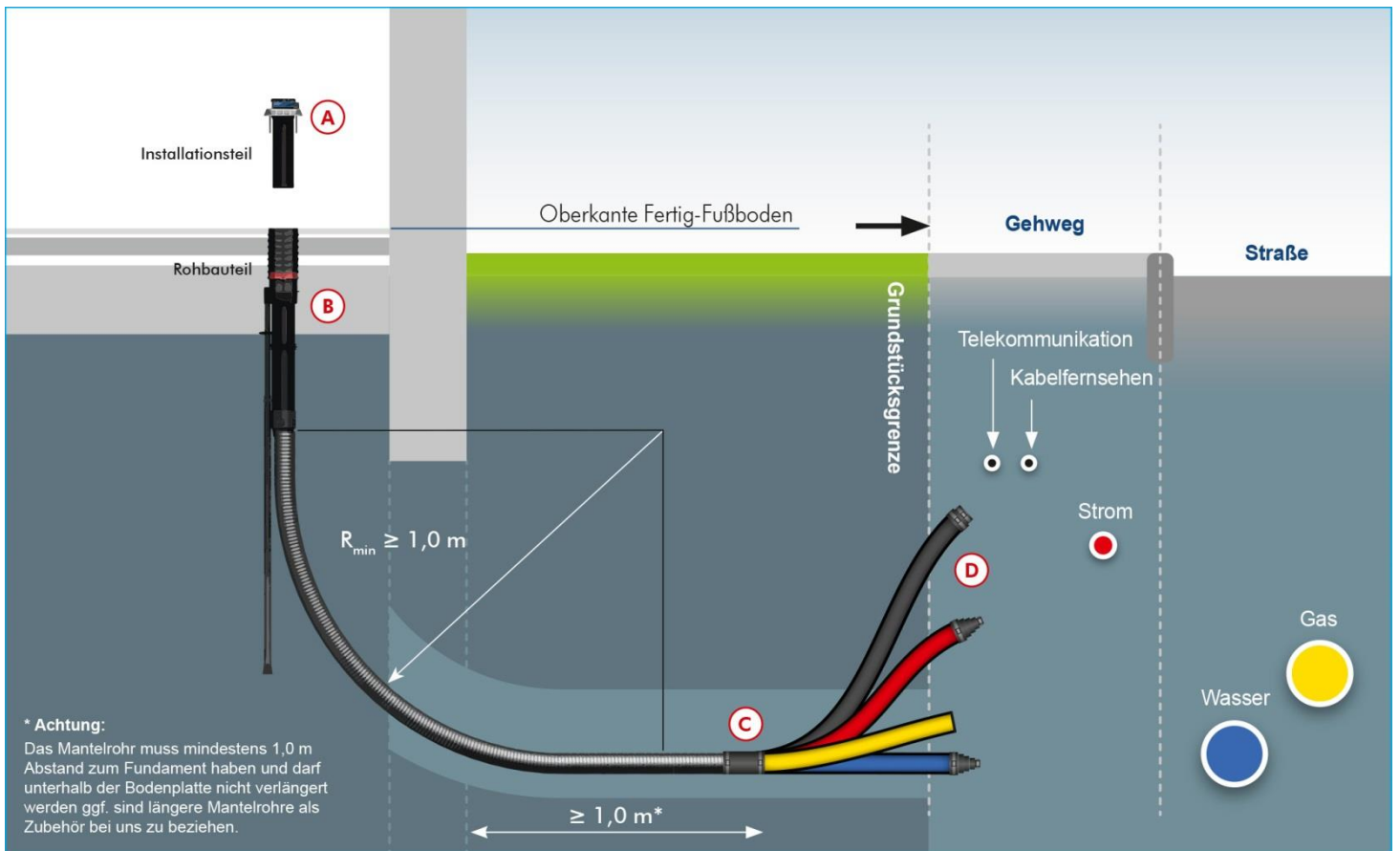


Abb. 13: Einbau Quadro-Secura® Basic R4+

Abstandsmaße für das Rohbauteil der Mehrsparten-Hauseinführung

Quelle: Doyma



Seitenansicht der MSHE-Bodenplattendurchführung
Quelle: Doyma

Wichtig:
Ein nachträglicher Einbau ist nicht möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Abstandsmaße und die Vorgaben der Einbauanleitung. Die Platzierung der Hauseinführung unmittelbar hinter der Außenwand sollte angestrebt werden.
Vor Verlegung der Netzanschlüsse ist es zwingend notwendig, dass der Estrich im Vorfeld eingebaut ist, um die Abschlussblende zu montieren.

9. Ausführung der Tiefbau- und Oberflächenarbeiten

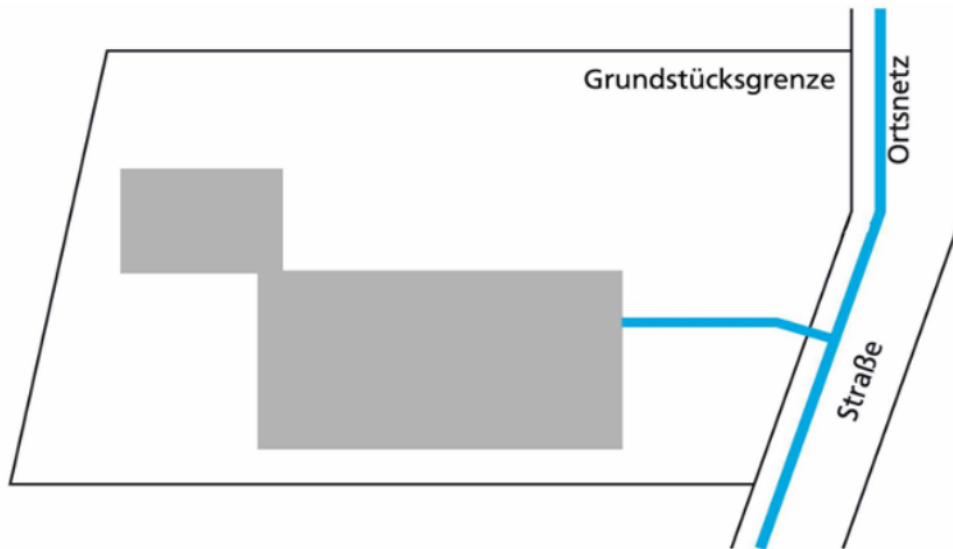
9.1 Netzanschlussleitung von der Straße ins Gebäude

Die Versorgungsleitungen befinden sich meist in der Straße oder im Gehweg. Sie müssen dort freigeschachtet werden, damit die Netzanschlüsse für Ihr Gebäude angeschlossen werden können. Vor Beginn der Arbeiten müssen der Anschlussraum abschließbar und die Wände für die Montage fertig hergerichtet sein. Widrige Witterungseinflüsse wie z. B. dauerhafte Temperatur unter + 5 Grad Celsius, bei der keine Verarbeitung der Materialien möglich ist, oder Behinderungen durch Dritte, die wir nicht zu vertreten haben, können die Ausführung der Arbeiten verzögern.

- Eigenleistungen sind nur im privaten Bereich erlaubt. Im öffentlichen Bereich ist die evd zuständig.
- Bei Ausführung der Tief- und Oberflächenarbeiten durch den Kunden ist vorab eine Abstimmung mit der evd notwendig.
- Die Grabendimensionen für Netzanschlussleitungen sind im Vorfeld mit der evd abzustimmen.
- Die Absandung der Netzanschlüsse erfolgt ausschließlich durch die evd.
- Das ausgehobene Erdreich ist nur auf einer Seite mit einem Abstand von mindestens 0,60m vom Grabenrand (lastfreier Raum) abzulagern, damit Montagefreiheit vorhanden ist. Die Grabensohle ist unmittelbar vor der Rohrlegung zu säubern.
- Für die Eigenleistung des Anschlussnehmers übernimmt die evd keine Haftung.

Versorgungsarten	Grabentiefe (m)	Grabenbreite (m)
Gas	0,90	0,40
Wasser	1,1	0,60
Gas und Wasser	1,1	0,60
Strom	0,70	0,30
Gas und Strom	0,90	0,40
Wasser und Strom	1,1	0,60
Gas, Wasser und Strom	1,1	0,60

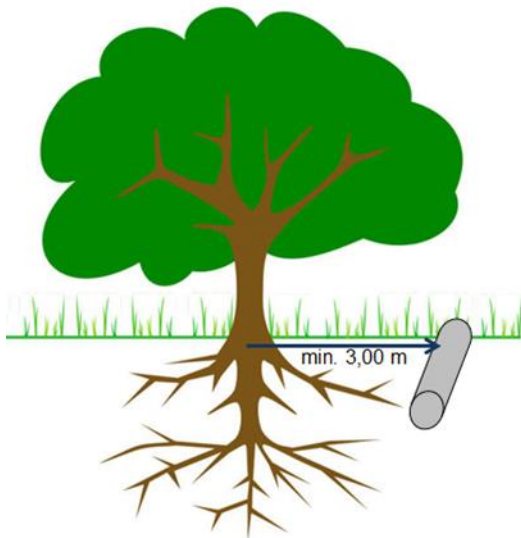
9.2 Skizzierung Netzanschluss vom Ortsnetz ins Grundstück



Netzanschlussleitungen sollten möglichst rechtwinklig und auf dem kürzesten Weg von dem Ortsnetz zum Gebäude führen. Jedes Grundstück erhält eine eigene Anschlussleitung.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Bauraum im Rohrgrabenbereich, entsprechend gesetzmäßiger Vorschrift, verdichtet sein muss. Die evd führt zur Überprüfung eine Verdichtungsmessung durch, diese ist in den Anschlusskosten enthalten. Bei negativen Ergebnissen werden weitere anfallende Verdichtungsmessungen Ihnen in Rechnung gestellt.

10. Hinweis zur Bebauung Ihres Grundstückes



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Verlegung des Netzanschlusses nicht im Wurzelbereich eines Baumes verlegt werden darf. Vorgeschriebene Abstände (ca. 3,00m zwischen Stammachse und Außenhaut der Versorgungsleitung) werden von uns zwingend eingehalten.

Wichtig: Planen Sie die Trasse der Versorgungsleitungen unter dem Aspekt, dass sich im Bereich der Leitungen später keine Überbauungen (z. B. Garagen, Außentreppen, Gartenlauben und Teichanlagen) oder Überpflanzungen (Hecken in Längsrichtung) befinden dürfen.

11. Checkliste für Bauherren und Architekten

Vor Baubeginn

Sie sollten Sie mit Ihrem Architekten, Fachinstallateur bzw. mit Ihrem Versorgungsunternehmen

- die Zahl der Wohneinheiten im Endausbau festlegen und gegebenenfalls Leitungsbedarf der Energieträger ermitteln
- falls Gewerbeeinheiten geplant sind, den Leistungsbedarf für die einzelnen Energieträger berechnen
- den Raum für den Hausanschluss möglichst nach Rücksprache mit uns festlegen. Bei Bedarf den Architekten bzw. Fachinstallateur konsultieren. Bei Gebäuden ohne Unterkellerung ist diese Abstimmung besonders wichtig.**
- den **maßstabsgerechten** Lageplan (Straßenführung und Lage des Hauses müssen ersichtlich sein) und den Kellergrundriss an uns senden
- einen Termin für die Vor-Ort-Begehung mit unserem Kundenmeister zur Absprache von Detailfragen und zum Aufmaß vereinbaren

Bevor der Hausanschluss erstellt wird

Der Bereich des Hausanschlussplatzes sollte abstimmungsgemäß fertig gestellt sein. Baufreiheit ist zu gewährleisten.

Wenn der Hausanschluss hergestellt ist

Ihr Fachinstallateur informiert unseren Kundendienst über die „Fertigmeldung“ Ihrer Installationsanlagen und veranlasst dadurch die Montage der Messeinrichtung. Rechtzeitig vereinbaren wir einen gemeinsamen Termin für die Montage der Messeinrichtungen und der Inbetriebnahme.

Ihre Notizen

evd energiewersorgung dormagen gmbh

Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen

Tel.: 02133 971-0
Fax: 02133 971-57
E-Mail: info@evd-dormagen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

07.00 bis 16.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 13.00 Uhr

